

Statistische Berichte

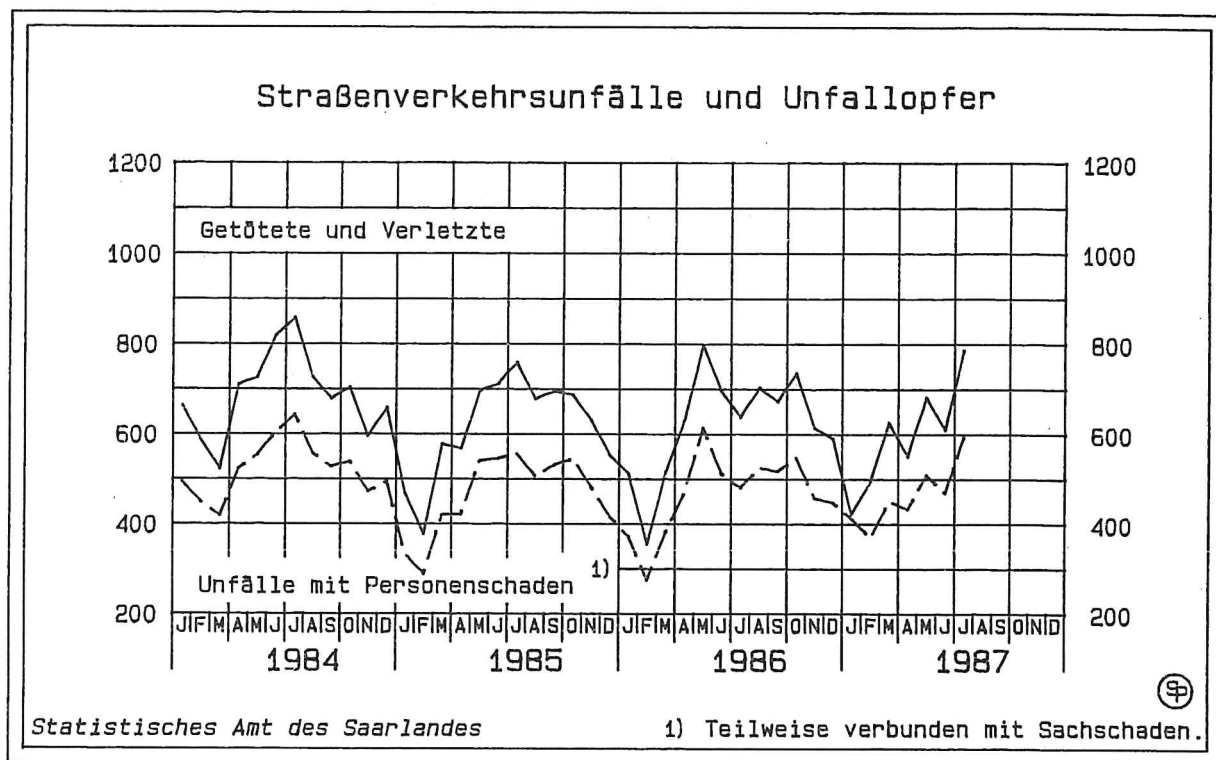
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 20 395 60

H 11 — m 7/87

Ausgegeben am 28. Oktober 1987

Straßenverkehrsunfälle im Juli 1987



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Juli 1987

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Juli 1987	3 029	595	2 434	8	165	614	787
Juni 1987	2 864	470	2 394	5	85	520	610
Veränderung / Anzahl	+ 165	+ 125	+ 40	+ 3	+ 80	+ 94	+ 177
in %	+ 5,8	+ 26,6	+ 1,7	+ 60,0	+ 94,1	+ 18,1	+ 29,0
Juli 1987	3 029	595	2 434	8	165	614	787
Juli 1986	2 536	481	2 055	18	134	486	638
Veränderung / Anzahl	+ 493	+ 114	+ 379	- 10	+ 31	+ 128	+ 149
in %	+ 19,4	+ 23,7	+ 18,4	- 44,4	+ 23,1	+ 26,3	+ 23,4
Jan. - Juli 1987	20 304	3 159	17 145	52	821	3 317	4 190
Jan. - Juli 1986	18 903	3 106	15 797	64	873	3 206	4 143
Veränderung / Anzahl	+ 1 401	+ 53	+ 1 348	- 12	- 52	+ 111	+ 47
in %	+ 7,4	+ 1,7	+ 8,5	- 18,8	- 6,0	+ 3,5	+ 1,1

¹⁾ Einschließlich Bagatellunfälle.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
Juli 1987					Juli 1986			
Bundesautobahnen	39	1	9	54	28	1	11	28
Bundesstraßen	130	2	27	147	110	4	31	111
Innerorts	95	1	16	107	78	1	20	77
Außerorts	35	1	11	40	32	3	11	34
Landstraßen I. Ordnung	138	4	49	130	119	10	33	126
Innerorts	97	1	30	90	80	3	16	86
Außerorts	41	3	19	40	39	7	17	40
Landstraßen II. Ordnung	79	—	28	75	74	3	27	69
Innerorts	48	—	17	48	45	3	11	47
Außerorts	31	—	11	27	29	—	16	22
Andere Straßen	209	1	52	208	150	—	32	152
Innerorts	192	—	43	196	129	—	23	131
Außerorts	17	1	9	12	21	—	9	21
INSGESAMT	595	8	165	614	481	18	134	486
Innerorts	432	2	106	441	332	7	70	341
Außerorts	163	6	59	173	149	11	64	145

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Juli 1987	Juli 1986	Art der Ursache	Juli 1987	Juli 1986
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	693	609	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	8	8
Verkehrsuntüchtigkeit	73	63	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	53	36
dar.: Alkoholeinfluß	69	55	Verkehrsuntüchtigkeit	5	6
Falsche Straßenbenutzung	40	37	dar.: Alkoholeinfluß	5	6
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	145	148	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	66	61	Fahrbahn	45	24
Fehler beim Überholen	38	43	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	3	4	Straßenseite	1	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	112	75	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	2
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	93	77	Andere Fehler der Fußgänger	2	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	37	29	4. Straßenverhältnisse	18	8
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	18	8
Verkehrssicherung	4	6	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	2	5. Witterungseinflüsse	3	—
Überladung, Überbesetzung	3	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	11	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	77	61	dar.: Tier auf der Fahrbahn	9	4
			7. Sonstige Ursachen	1	1
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	787	666

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 095	191	904	749	155	—	—	43	35	193	152
Merzig-Wadern	279	58	221	172	49	—	—	16	8	58	32
Neunkirchen	369	76	293	227	66	—	—	22	13	81	62
Saarlouis	547	116	431	348	83	1	—	44	28	108	77
Saar-Pfalz-Kreis	477	100	377	297	80	4	2	12	10	130	86
St. Wendel	262	54	208	164	44	3	—	28	12	44	32
SAARLAND	3 029	595	2 434	1 957	477	8	2	165	106	614	441

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1986 und 1987

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986
Januar	2 773	2 805	319	372	4	9	81	101	337	402
Februar	2 957	2 400	370	275	5	7	97	67	395	280
März	2 960	2 726	452	383	10	4	134	113	484	399
April	2 662	2 810	442	470	7	6	123	150	432	474
Mai	3 059	2 940	511	613	13	13	136	163	535	621
Juni	2 864	2 686	470	512	5	7	85	145	520	544
Juli	3 029	2 536	595	481	8	18	165	134	614	486
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Juli	20 304	18 903	3 159	3 106	52	64	821	873	3 317	3 206

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Montag	16	—	1	15	—	2	18	9
2. Dienstag	21	—	5	16	—	5	18	11
3. Mittwoch	22	—	4	18	—	4	23	21
4. Donnerstag	23	—	5	18	—	8	26	11
5. Freitag	15	—	4	11	—	4	16	11
6. Samstag	29	1	7	21	1	7	30	13
7. Sonntag	22	—	4	18	—	6	21	14
8. Montag	22	—	4	18	—	4	24	14
9. Dienstag	22	1	5	16	1	7	23	7
10. Mittwoch	23	—	6	17	—	7	22	23
11. Donnerstag	19	—	3	16	—	3	23	6
12. Freitag	19	—	11	8	—	15	9	11
13. Samstag	21	—	9	12	—	10	17	12
14. Sonntag	19	—	3	16	—	3	24	13
15. Montag	21	—	2	19	—	2	22	24
16. Dienstag	21	—	6	15	—	6	20	13
17. Mittwoch	24	1	5	18	1	6	22	17
18. Donnerstag	17	—	1	16	—	2	18	16
19. Freitag	11	—	5	6	—	6	13	7
20. Samstag	36	1	5	30	1	7	46	43
21. Sonntag	23	—	6	17	—	10	24	26
22. Montag	23	—	3	20	—	4	28	9
23. Dienstag	15	1	4	10	1	6	18	3
24. Mittwoch	18	1	3	14	1	7	14	21
25. Donnerstag	17	—	3	14	—	3	18	37
26. Freitag	14	1	2	11	2	8	14	12
27. Samstag	12	—	1	11	—	1	13	30
28. Sonntag	13	—	3	10	—	3	13	8
29. Montag	11	—	2	9	—	2	14	12
30. Dienstag	15	—	4	11	—	5	13	14
31. Mittwoch	11	—	2	9	—	2	10	9
INSGESAMT	595	7	128	460	8	165	614	477

1) von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Juli 1987						Juli 1986		
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	37	—	5	32	41	1	11	29
Krafträdern, Kraftrollern	122	2	30	90	107	5	34	68
Personenkraftwagen	404	5	71	328	362	9	57	296
Omnibussen	1	—	—	1	2	—	—	2
Güterkraftfahrzeugen	17	—	2	15	4	—	—	4
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	—	2	—	1	—	—	1
Fahrrädern	116	1	19	96	69	—	17	52
dar.: unter 15 Jahren	38	—	4	34	14	—	4	10
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	2	—	1	1
Fußgänger	84	—	36	48	49	3	14	32
dar.: unter 15 Jahren	30	—	13	17	18	1	7	10
Andere Personen	4	—	—	4	1	—	—	1
INSGESAMT	787	8	165	614	638	18	134	486
innerorts	549	2	106	441	418	7	70	341
außerorts	238	6	59	173	220	11	64	145
dar.: unter 15 Jahren	84	—	18	66	54	2	14	38
innerorts	75	—	17	58	44	1	12	31
außerorts	9	—	1	8	10	1	2	7

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.